



Österreichische Meisterschaften U12/14

(Gerald Huemer, Landesverband OÖ, Schriftführer) |

Bilder: 2x ÖSB, LVOÖ, Bericht: Florian Mostbauer (Jugend-Referent)

Die Meisterschaften der U12 und U14 wurden dieses Jahr in Sankt Kanzian am Klopeinersee ausgetragen. An vier Tagen waren sieben Runden zu absolvieren. Oberösterreich ging bei den Burschen U12 und U14 jeweils mit drei Spielern und bei den Mädchen U12 mit zwei Spielerinnen an den Start.



Bei den Burschen U12 konnten sich **Hofstadler Mario** und **Hersel Richard** von Beginn in der oberen Hälfte behaupten. Ihr Aufeinandertreffen in Runde 6 endete unentschieden, Mario musste in der letzten Runde dann auf Brett 1 antreten.

Gegen den späteren Bundesmeister Benjamin Kienböck konnte mit schwarz remisiert werden, was für Mario 4,5 Punkte und damit die beste Punkteausbeute der OÖ-Delegation ergab. Die schlechtere Zweitwertung beförderte ihn aber auf Rang 9 zurück.

Richard verlor die letzte Runde leider sehr unglücklich in gewonnener Stellung auf Zeit und blieb bei 3,5 Punkten, was für ihn Endrang 15 bedeutete.

Hundertpfund Nikolaus schaffte bereits in seinem ersten U12-Jahr die Qualifikation für die Bundesmeisterschaft, hier hatte er aber einen schweren Stand. Am Ende erreichte er 2,5 Punkte und Rang 27.

Auch bei den Burschen U14 stellten wir 3 Teilnehmer: Die beste Leistung gelang **Studener Simon**, welcher sich nach 4 Runden mit 3,5 Punkten sogar in geteilter Führungsposition befand. Die Duelle mit den späteren Erst- und Zweitplatzierten gingen allerdings verloren, wonach Simon mit 4 Punkten auf Rang 7 zurückfiel. Als Nr. 13 gesetzt aber dennoch eine sehr lobenswerte Leistung.

Danninger Simon durfte aufgrund von Ausfällen anderer Bundesländer kurzfristig noch teilnehmen und spielte bei seiner





ersten Meisterschaft mit allen Gegnern auf Augenhöhe mit. Gegen elomäßig teils deutlich stärkere Gegnerschaft wurden 3,5 Punkte erspielt und Endrang 15 erreicht. Ein Elogewinn von 64 Punkten unterstreicht diese Leistung deutlich.

Hersel Rudolf ging als Nr. 10 gesetzt mit aussichtsreicher Position ins Rennen, das Turnier lief für ihn allerdings gar nicht nach Wunsch. Mit 3 Punkten und Rang 22 blieb er deutlich unter den Erwartungen.

Unsere beiden Teilnehmerinnen bei den Mädchen U12 schlugen sich sehr wacker und kämpferisch, Remis gab es kein einziges bei den beiden.

Danninger Franziska erspielte sich 4 Punkte und Rang 9, was genau ihrer Ausgangsposition entsprach. Gegen schwächere Gegnerschaft wurden stets souveräne Siege eingefahren, gegen die elostärkeren Gegnerinnen fehlte



es noch etwas an Stärke.

Angerer Miriam kämpfte jede Runde, blieb aber zumeist punktetechnisch unbelohnt für ihren Einsatz. In der Schlussrunde gelang dann ein Abschlusssieg, womit Miriam auf 2 Punkte und Endrang 20 kam.

Die Spielbedingungen vor Ort waren wie gewohnt bestens, das Kärntner Veranstaltungsteam leistete ausgezeichnete Arbeit. Auch abseits des Turniergeschehens gab es für uns viele schöne Momente. In den wenigen Stunden, die uns abends blieben, konnten ein paar schöne Freizeitbeschäftigungen gefunden werden. Danke an die mitgereisten Eltern für ihre Zeit und ganz besonderen Dank an meinen Trainerkollegen Ly

Dominik, der mit viel Einsatz unsere Schützlinge bestens auf ihre Partien vorbereitete und im Anschluss auch noch wertvolle Analysetipps lieferte.

